

Nicht jeder macht beim Wettrüsten mit

Fußball, Bezirksliga. Der ASV Botnang und der NK Croatia Zagreb wollen und müssen sich in der Winterpause verstärken. *Von Mike Meyer*

Um diese Jahreszeit öffnen sich nicht nur die Türen am Adventskalender, sondern langsam auch das Transferfenster in der Fußball-Berzirksliga. Und wie für die Weihnachtszeit üblich ist deshalb mit Überraschungen zu rechnen. Damit ist nicht allein gemeint, wer zu welchem Club wechselt – viel spannender ist es, wer vielleicht wohin wechseln will und ob er das dann auch tatsächlich tut. Jürgen Grossmann, Trainer des ASV Botnang, der am Sonntag den OFK Beograd empfängt, sucht energisch nach Verstärkungen, damit der derzeitige Tabellenletzte für den Kampf um den Klassenverbleib besser gerüstet ist. Der Coach hat eine Faustformel parat, die nicht nur für die Botnanger gilt: „Zehn Gespräche gleich ein Neuzugang.“ Denn allzu oft zählt in der achten Liga am Ende doch, welcher Club mehr im Geldbeutel hat. So sagte beispielsweise Ante Mrkonic von der KSG Gerlingen den Botnangern aus beruflichen Gründen ab – und wird nun sehr wahrscheinlich zur SG Stuttgart-West wechseln.

Der zweite im Bunde der Nord-Stuttgarter Vereine, der intensiv auf Spielersuche

ist, ist der NK Croatia Zagreb Stuttgart. Das Team um Spielertrainer Ingo Ramljak, das morgen beim Aufsteiger SV Grün-Weiß Sommerrain gefordert ist, hat einen personellen Aderlass hinter sich. Stanislav Vrcan fällt geraume Zeit aus, weil sich zu den Leistenproblemen nun auch eine Rückenverletzung gesellt hat. Vatroslav Medic zog sich einen Außenbandriss im Knie zu und fällt ebenfalls lange Zeit aus. Daniel Paradzik hängt die Kickstiefel aus beruflichen Gründen an den Nagel, Mario Martinovic zieht es in sein Heimatland zurück und Daniel Krpan hat den Club wegen mangelnder Perspektive verlassen.

Da können die Verantwortlichen vom OFK Beograd Stuttgart der Sache weitaus gelassener entgegen sehen. Nicht nur, weil sie in den beiden Spielen vor der Winterpause beim ASV Botnang und dem SV Grün-Weiß Sommerrain durchaus schlagbare Gegner haben, sondern weil die Personalpolitik praktisch kein Thema bei den Serben ist. „Wir müssen nichts tun, aber wenn sich eine gute Gelegenheit ergibt, werden wir sie beim Schopf packen“, sagt OFK-Abteilungsleiter Aleksandar Rogic.



Mario Martinovic (Mitte), vor zwei Wochen noch Torschütze für den NK, kehrt in sein Heimatland Kroatien zurück. Foto: Günter Bergmann

Damit haben die Beograder eigentlich nur zwei Baustellen offen. Erstens: Wer löst Interims-Spielertrainer Dragan Pantic als Coach ab? Die Suche hält unvermindert an. Zweitens: Warum dümpelt ein so hochklassig besetzter Club im Tabellen-Mittelfeld herum? „Das möchte ich eigentlich auch gerne wissen“, sagt Rogic mit einem Seuf-

zen. Auch die Sportvg Feuerbach hält sich weitgehend aus dem Wettrüsten raus. „Wenn unsere Verletzten wieder fit sind, ist der Kader groß und gut genug“, sagt Sportvg-Trainer Martin Wöhrle vor dem Auftritt seiner Truppe beim Tabellen-Vorletzten KV Plieningen. „Außerdem kommen nächstes Jahr ohnehin drei bis vier

viel versprechende Leute aus unserer eigenen A-Jugend zu den Aktiven, die ich gerne halten würde.“ Denen gilt es eine Perspektive zu bieten, weshalb sich die Feuerbacher im Klassement weiter nach oben schieben wollen. „Sechs Punkte aus den beiden Spielen vor der Winterpause sind Pflicht, damit wir Anschluss halten“, sagt Wöhrle.



Stammheims Spielertrainer Jan Hoffrichter hat in der laufenden Hallensaison mit seinem Team schon viel erreicht – aber es darf noch ein bisschen mehr sein. Foto: Günter Bergmann

Die Nummer eins peilt das nächste Zwischenziel an

Faustball, 1. Bundesliga Süd. Der TV Stammheim gastiert zum Rückrundenauftritt beim Lokalrivalen NLV Vaihingen. *Von Mike Meyer*

Die Nummer eins der 1. Bundesliga Süd mögen die Faustballer des TV Stammheim vor dem Rückrundenauftritt ja sein. Die Nummer eins bundesweit sind sie nicht. Denn es gibt in der Nord-Staffel den amtierenden deutschen Meister MTV Hammah, der ebenfalls nach der ersten Hälfte der Saison ungeschlagen ist, aber mit einer Bilanz von 35:4 Sätzen derzeit um exakt zwei Sätze besser als die Nord-Stuttgarter ist. Dass sich in diesem Fernduell daran zumindest am nächsten Spieltag nichts ändern wird, liegt an den Gegnern. Während Hammah gegen den Ta-

bellenzten TV Voerde antreten darf, müssen sich die Stammheimer im Derby beim NLV Vaihingen beweisen. Zwar hat der NLV bislang erst zwei Begegnungen gewonnen und bekam von der Mannschaft um Spielertrainer Jan Hoffrichter schon im ersten Vergleich der Runde klar seine Grenzen aufgezeigt – aber Hoffrichter traut dem Frieden nicht: „Der NLV Vaihingen ist in der vergangenen Saison mit dem selben Personal Dritter geworden“, sagt der TV-Spielertrainer. „Für mich ist es nur eine Frage der Zeit, wann bei denen der Knoten platzt.“

Dass Hoffrichter den Lokalrivalen stark redet, hat seine Gründe: Nachdem Ziel Nummer eins – die Vorrunde ungeschlagen zu bleiben – erreicht ist, soll der nächste Schritt folgen: Bis zur Winterpause ungeschlagen bleiben. Das kann aber nur dann geschehen, wenn die Stammheimer weiter an sich arbeiten. Und das wird wiederum nur passieren, wenn sie einen Kontrahenten ernst nehmen. „Wir haben es bis auf das Spiel gegen den TV Vaihingen/Enz nicht geschafft, fünf Sätze am Stück mit voller Konzentration durchzuspielen“, kritisiert Hoffrichter. Sobald die Akteure des TV-S merkten, dass ihnen ihr Gegner nicht das Wasser reichen kann, schleichen sich vermeidbare Schludrigkeiten ein. „Das wissen meine Spieler auch“, sagt Hoffrichter – und gelobt Besserung.

Wird SGW-Coach Abbasov zum Nationaltrainer?

Ringens, Verbandsliga. Weilimdorfer empfangen den Abstiegskandidaten Nattheim. *Von Mike Meyer*

Den Rest der Verbandsligarunde werden die Fans der SG Weilimdorf auf Khagani Abbasov verzichten müssen. Eventuell sogar noch länger. Der Ringentrainer der Nord-Stuttgarter, der in der laufenden Saison zudem noch als Kämpfer in der Gewichtsklasse bis 55 Kilogramm überzeugte, weilt derzeit jenseits des Mittelmeeres. Abbasov gehört zu den Kandidaten, die als Coach der tunesischen Nationalmannschaft gehandelt werden. Seit vergangener Montag weilt der gebürtige Aserbaidschaner in Nordafrika und wird erst am 19. Dezember zurück erwartet. Deshalb wird heute Abend im Vergleich mit der abstiegsgefährdeten TSG Nattheim wie schon in der Vorwoche der Nachwuchsmann Vadim Kozanov zum Zug kommen.

Aber nicht nur in den unteren Gewichtsklassen herrscht bei der SGW ein Personalproblem. Der 74-Kilo-Mann Stefan Vogt wird von Rückenbeschwerden geplagt – sein Einsatz ist fraglich. Schwergewichtler Halil Eser hat zwar seine langwierige Brustmuskelerkrankung auskuriert und wollte vor einer Woche seine Premiere für die Weilimdorfer auf der Matte geben – hätte ihn nicht eine schwere Erkältung davon abgehalten. Das mag zwar alles nicht förderlich sein, um gegen ein Team zu bestehen, dass wie die TSG Nattheim praktisch mit dem Rücken zur Wand steht und im Abstiegskampf dringend noch Boden gutmachen muss. Doch den Nord-Stuttgartern selbst kann es eigentlich ziemlich egal sein: Platz vier ist ihnen nicht mehr zu nehmen, Platz drei das höchste der in dieser Saison noch erreichbaren Gefühle. Ohnehin richten die Funktionäre der SGW ihren Blick schon auf die Personalplanungen für die kommende Runde. „Handlungsbedarf ist da“, sagt Stephan Fauser, Sportlicher Leiter der Weilimdorfer. „Denn wenn es nach mir geht, wollen wir 2010 vorne angreifen.“

Allianz II hofft auf Schützenhilfe

Volleyball, Regionalliga, Damen. Mit etwas Glück kann das Team von Trainer Daniel Riedl Tabellenführer werden. *Von Harald Landwehr*

Wenn alles optimal klappt, dann sind die Volleyballerinnen von Allianz Stuttgart II heute Abend gegen 21 Uhr Tabellenführer in der Regionalliga. Damit dem so ist, müssen allerdings zwei Voraussetzungen eintreffen: Zum einen müssen die Freien Turner Freiburg ihr südbadisches Derby beim TV Villingen gewinnen, zum Zweiten müssen die Nord-Stuttgarterinnen selbst drei Stunden zuvor ihre Heimaufgabe gegen den TSV Burladingen erfolgreich lösen. Davon, dass seine Mannschaft zumindest ihren eigenen Teil zum Gelingen der Unternehmung Sprung an die Spitze beiträgt, ist der Allianz-Trainer Daniel Riedl fest überzeugt: „Unter normalen Umständen sollte ein Sieg machbar sein. Wir sind die bessere Mannschaft in diesem Spiel, aber das müssen wir auch auf dem Parkett beweisen.“ Am fehlenden Selbstvertrauen wird es

wohl kaum liegen, wenn die Gastgeberinnen gegen den Drittletzten der Regionalliga stracheln sollten. Die Bundesliga-Reserve der Allianz befindet sich seit Wochen auf einem sportlichen Höhenflug. Von den letzten acht Pflichtspielen ging nur eines verloren, das war das Spiel in der ersten Runde des deutschen Volleyballpokals gegen Sonthofen. Ansonsten haben die Riedl-Schützlinge zuletzt ausnahmslos überzeugt und nicht nur den Zweitligisten aus Saarbrücken sondern auch den bisherigen Ligaprimus aus Freiburg bezwungen. „Wir sind sehr gut drauf, aber wir dürfen Burladingen auch nicht unterschätzen. Das ist eine sehr kampfstärke Mannschaft, da müssen wir sie schon dagegenhalten“, sagt Riedl vor der Partie heute Nachmittag um 16 Uhr im Feuerbacher Tal. In personeller Hinsicht hat der Allianz-Coach keine Sorgen. Alle Spielerinnen sind fit.

Erst die Punkte, dann die Gänse

Volleyball, Oberliga. ASV Botnang gastiert im letzten Spiel des Jahres 2009 beim Tabellen-Vorletzten TSV Eningen. *Von Harald Landwehr*

Die Ansage von Steffen Grötzinger, dem Spielertrainer der Botnanger Volleyballer ist eindeutig: „Wir wollen mit 12:2-Punkten in die Pause gehen und uns damit genüsslich den Gänsebraten schmecken lassen“, sagt er. Konkret bedeutet das, dass die ASV-Schmetterkünstler, die mit fünf Siegen und einer Niederlage glänzend in die Oberliga gestartet sind, auch das letzte Spiel im Jahr 2009 beim TSV Eningen gewinnen und damit als Zweiter zumindest nach Minuspunkten auf Augenhöhe mit dem Spitzenreiter VfB Friedrichshafen III die Weihnachtstage genießen wollen, ehe es am 16. Januar weiter geht. Die Chancen dafür sind nicht die schlechtesten, denn nach zuletzt vier Erfolgen in Serie fahren die Nord-Stuttgarter mit jeder Menge Selbstvertrauen nach

Eningen, auch wenn der Botnanger Spielertrainer seine Kollegen eindringlich warnt: „Da wartet eine ganz enge, kleine, schwer zu spielende Halle auf uns“, sagt Grötzinger vor dem Duell mit dem Tabellenvorletzten, das heute Nachmittag um 15 Uhr angepfiffen wird. Die Gäste müssen auf Tilmann Galler (Sprunggelenkverletzung) und auf Torsten Hänsel (privat verhindert) verzichten. Dafür kehrt Daniel Ohr nach seinem USA-Aufenthalt wieder ins Aufgebot zurück. „Wir haben zuletzt verstärkt an unserer Schnelligkeit und der Spritzigkeit gefeilt. Das kann in einem knappen Spiel den Unterschied ausmachen, wenn wir im entscheidenden Moment einen Schritt schneller sind“, sagt Grötzinger, dessen Team in der laufenden Saison bereits vier Spiele im fünften Satz gewonnen hat.

Sport-Termine

Fußball

Bezirksliga: KV Plieningen – Sportvg Feuerbach (So, 14.30 Uhr, Im Wolfer), ASV Botnang – OFK Beograd Stuttgart (So, 14.30 Uhr, Furtwänglerstraße), SV Grün-Weiß Sommerrain – NK Croatia Zagreb Stuttgart (So, 14.30 Uhr, Masurenstraße)

Kreisliga A, Staffel 1: TV Zuffenhausen – SKG Max-Eyth-See (So, 14.30 Uhr, Lange Allee), FC Feuerbach – Türk SC Stuttgart (So, 14.30 Uhr, Am Sportpark), Sportvg Feuerbach II – SV Rot (So, 14.30 Uhr, Wilhelm-Braun-Sportpark), MTV Stuttgart – Spvgg Cannstatt (So, 14.30 Uhr, Am Kräherwald)

Kreisliga A, Staffel 2: SV Tuna Spor Echterdingen – TSV Weilimdorf II (So, 14.30 Uhr, Jahnstraße, Platz der Spvgg Stetten)

Kreisliga B, Staffel 1: 1. FV Stuttgart 1896 II – SSV Zuffenhausen (So, 12.45 Uhr, Waldebene Ost), MK Makedonija Stuttgart – VfL Wangen II (So, 14.30 Uhr, Bezirkssportanlage Schlotwiese)

Kreisliga B, Staffel 2: TSV Heumaden II – SV Prag Stuttgart (So, 12.45 Uhr, Kemnater Straße), SV Stuttgart 09 – SG Weilimdorf (So, 12.45 Uhr, Bezirkssportanlage Schlotwiese), OFK Beograd Stuttgart II – PSV Stuttgart II (So, 12.45 Uhr, Waldebene Ost, Platz der Spvgg Stuttgart-Ost), SKG Botnang – VfR Cannstatt (So, 14.30 Uhr, Vaihinger Landstraße)

Kreisliga B, Staffel 3: MTV Stuttgart II – Spvgg Cannstatt II (So, 12.45 Uhr, Am Kräherwald), TSV Weilimdorf III – SKV Rohracker (So, 12.45 Uhr, Giebelstraße), FC Feuerbach II – Türk SC Stuttgart II (So, 12.45 Uhr, Am Sportpark), TV Zuffenhausen II – SKG Max-Eyth-See II (So, 12.45 Uhr, Lange Allee), TSV Jahn Bünsau – SC Stammheim II (So, 14.30 Uhr, Adolf-Engster-Weg), VfL Kallental – SV Rot II (So, 14.30 Uhr, Christian-Belser-Straße)

Kreisliga B, Staffel 4: NK Croatia Zagreb Stuttgart II – SSV Zuffenhausen II (So, 12.45 Uhr, Mercedesstraße), SV Steinbrunn II – SG Weilimdorf II (So, 14.30 Uhr, Sandackerstraße), TSV Heumaden – SV Prag Stuttgart II (So, 14.30 Uhr, Kemnater Straße)

A-Junioren, Verbandsstaffel Nord: Sportvg Feuerbach – 1. FC Normannia Gmünd (So, 10.30 Uhr, Wilhelm-Braun-Sportpark)

Handball

Bezirksliga: EK/SV Winnenden – Hbi Weilimdorf/Feuerbach (Sa, 20 Uhr, Stadionhalle Winnenden)

Bezirksklasse: MTV Stuttgart – SF Schwaikheim 2 (Sa, 20 Uhr, Sporthalle West, Bebelstraße)

Kreisliga A: HSV Stuttgart-Nord – HSG Cannstatt/Münster/Max-Eyth-See (Sa, 18.15 Uhr, Talwiesenhalle Zuffenhausen)

Kreisliga B: HSV Stuttgart-Nord 2 – TV Stetten 2 (Sa, 16.30 Uhr, Talwiesenhalle Zuffenhausen)

Kreisliga C, Staffel 1: MTV Stuttgart 2 – HV Stuttgarter Kickers 4 (Sa, 18 Uhr, Sporthalle West, Bebelstraße)

Kreisliga C, Staffel 2: EK/SV Winnenden 4 – MTV Stuttgart 3 (So, 17 Uhr, Stöckachhalle)

Bezirksliga, Frauen: HSV Stuttgart-Nord – SV Remshalden (Sa, 20 Uhr, Talwiesenhalle Zuffenhausen)

Basketball

1. Regionalliga Südwest: MTV Stuttgart – SV Oberelchingen (So, 17 Uhr, Sporthalle West, Bebelstraße)

Oberliga: Basketballakademie Ulm – TV 89 Zuffenhausen (Sa, 16 Uhr, Listhalle am Kornhaus)

Oberliga, Damen: VfL Waiblingen – BBC Stuttgart (Sa, 17.30 Uhr, Sporthalle der Staufer Hauptschule), SB Heidenheim – MTV Stuttgart (Sa, 18 Uhr, Landkreishalle)

Volleyball

Oberliga: TSV Eningen – ASV Botnang (Sa, 15 Uhr, Schillerturnhalle)

Regionalliga Süd, Damen: Allianz Volley Stuttgart 2 – TSV Burladingen (Sa, 16 Uhr, MTV-Halle Feuerbacher Tal)

Oberliga, Damen: Sportvg Feuerbach – SV Böblingen (Sa, 19.30 Uhr, Jahnsporthalle)

Faustball

1. Bundesliga Süd: NLV Vaihingen – TV Stammheim (Sa, 15 Uhr, Sporthalle Stuttgart-Degerloch, Albstraße)

Schwabenliga: TV Hohenklingen 2 – TV Stammheim 2, TG Biberach – TV Stammheim 2, TV Stammheim 2 – TSV Gärtringen (So, 14 Uhr, Sporthalle Stammheim)

2. Bundesliga Süd, Damen: TV Segnitz – TV Stammheim, TV Obernhäusern – TV Stammheim (So, 10 Uhr, Schwarzwaldhalle, Birkenfeld)

Ringens

Verbandsliga: SG Weilimdorf – TSG Nattheim (Sa, 20 Uhr, Alte Wolfbuschturnhalle)